

Hochwertige MTA-Zemente „made in Germany“

SPEIKO, ein familiengeführtes Unternehmen, bietet Produkte für die Zahnarztpraxis an, die ausschließlich in Deutschland produziert werden. Alle Rohstoffe durchlaufen umfangreiche Qualitätskontrollen, und während der Produktion werden regelmäßig Muster nach modernen Standards wie der Atomabsorptionsspektrometrie und der Röntgenbeugungsanalyse geprüft. So wird eine gleichbleibend hohe Qualität sichergestellt.

Lösung für komplexe Anwendungen

Auf Kundenanfragen hin hat SPEIKO einen MTA-Zement für schwierige Indikationen wie retrograde Wurzelfüllungen und Verschlüsse offener Apices entwickelt. Mineral Trioxid Aggregat (MTA) hat sich als Material der Wahl durchgesetzt. Dank langjähriger Erfahrung und bewährter Technologien, wie dem Einsatz von Scheibenschwingmühlen für eine gleichmäßige Korngrößenverteilung, konnte SPEIKO einen MTA-Zement herstellen, der durch seine geringe Korngröße besonders gut zu verarbeiten ist. Die Röntgensichtbarkeit wird durch Bismutoxid erreicht, eine Methode, die auch bei anderen SPEIKO-Produkten Anwendung findet. Der MTA-Zement wird aus Reinstchemikalien in Deutschland produziert. Er ist biologisch verträglich und schwermetallfrei und bietet eine hervor-

ragende Abdichtung. Trotz der hohen Qualitätsstandards und umfassenden klinischen Bewertungen wird der Zement zu einem wirtschaftlichen Preis in den Verkaufsgrößen von 1 g und 2 g angeboten.

MTA-Zement mit Hydroxylapatit

Zur IDS 2019 präsentierte der Hersteller eine Variante des MTA-Zements mit Hydroxylapatit. Dieser Zusatz macht das Material besonders biokompatibel und remineralisierend. Hydroxylapatit ermöglicht eine schnellere Bindung von Dentin und verbessert die Anmischbarkeit. Auch diese Variante wird in 1 g und 2 g angeboten und bewusst im Glas verpackt, um Materialverlust zu vermeiden. Der MTA-Zement ist nach Entnahme bei sofortigem Verschließen des Glases drei Jahre lang verwendbar.

SPEIKO – Dr. Speier GmbH

Tel.: +49 521 770107-0 · www.speiko.de



Infos zum Unternehmen



Endo endlich einfach

Komet aus Lemgo sorgen schon seit 100 Jahren für Innovation in der Dentalwelt. Jetzt beweisen sie mit dem FQ-System wieder einmal, dass Erfahrung die Grundlage für innovative Produkte ist.

Mit diesem Sortiment setzt das Unternehmen die Erfolgsgeschichte der beliebten Systeme F360 und F6 fort. Der Name der Serie FQ steht für Flexibilität und das physikalische Zeichen für Wärme: Die Instrumente bestehen aus einer wärmebehandelten Nickel-Titan-Legierung und sind daher flexibel und resistent gegen zyklische Ermüdung. Der variabel getaperte Feilenkern in den Taper .06-Instrumenten ist eine patentierte Innovation, die bei erhöhter Flexibilität einen verbesserten Abtrag erzielt, sich nicht zusetzt und eine optimale Behandlungszeit gewährleistet.

Das FQ-Sortiment wurde konsequent nach den Wünschen und Bedürfnissen der Zahnärztinnen und Zahnärzte entwickelt. Das Material und der Doppel-S-Querschnitt machen die Feilen außerordentlich flexibel und die Behandlung effizienter, da schneller mehr Material abgetragen wird. Gleichzeitig ist das Risiko des sogenannten Feilenbruchs minimiert. Das durchdachte und vielseitige Sortiment ermöglicht eine sichere, zuverlässige und zeitsparende Behandlung, auch von schwierigen Zähnen. Anwender bestätigen ein angenehmes und sicheres Arbeiten mit den FQ-Feilen. Damit ist die FQ-Serie optimal für alle, die sich eine komfortable Endo-Behandlung wünschen.

Komet Dental · Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG · info@kometdental.de · www.kometdental.de



Das Problem
Aphthen



Die Naturharzlösung
LEGASED natur



Die „Wirkung“
Mund-Wund-Pflaster

Entzündungen in der Mundhöhle sind Abwehrreaktionen des Körpers auf schädigende Einflüsse. Die Beschwerden sind beispielsweise Zahnfleisch-/Mundschleimhautentzündungen, Druckstellen durch Prothesen oder schmerzhafte rundliche Schleimhautdefekte (Aphthen). Mundentzündungen sind schmerzhaft und entstehen etwa durch Infektionen, Verletzungen oder Stress. Mundschleimhäute heilen meist schnell, doch ist Essen und Trinken in der akuten Phase unangenehm. lege artis entwickelte mit LEGASED natur eine Lösung aus Kiefern, Fichten, Tannen, dem Myrrhestrauch und aus Storaxbäumen gewonnener Harze, welche auf den wunden Bereich aufgetragen wird. Durch Kontakt mit Wasser bildet sich ein dünner Film, der die wunde Stelle wie ein Pflaster vor chemischen und mechanischen Reizen schützt. Das natürliche Harze enthaltende LEGASED natur unterstützt die Wundheilung sowie Geweberegeneration in positiver Weise und trägt zur Schmerzlinderung bei: im Depot oder in Ihrer Apotheke erhältlich (PZN 04406325).

lege artis Pharma GmbH + Co. KG
Tel.: +49 7157 5645-0 · www.legeartis.de

Infos zum
Unternehmen



Effizienz im Behandlungsalltag

Fortschritte bei Instrumenten und Technik ermöglichen eine steigende Effizienz bei endodontischen Behandlungen. Diesen Mehrwert auch im Praxisalltag zu etablieren, ist das Ziel des neuen Fortbildungsangebots von Henry Schein. Entwickelt von Praktikern für Praktiker, zielen diese Fortbildungen darauf ab, aktuelles Fachwissen, praktische Tipps und individuelle Hilfestellungen zu bieten, um die Effizienz und Effektivität endodontischer Behandlungen zu steigern.

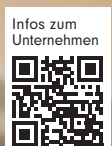
Die Workshops zeichnen sich durch ihre praxisnahe Ausrichtung aus. Alle Kurse beginnen mit einer fachlichen Einführung in die neuesten Entwicklungen der Endodontie. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in den gesamten Workflow und profitieren von den Kenntnissen der Referenten, die selbst erfahrene Endodontologen sind.

Im Anschluss daran können die Teilnehmenden die Kursinhalte in die Praxis umsetzen, indem sie unter Anleitung die maschinelle Aufbereitung mit unterschiedlichen Feilertypen nachempfinden. Jeder Workshop setzt dabei eigene Schwerpunkte, je nach den Expertisen der eingeladenen Referenten. Zusätzliche Themen wie Patientenkommunikation und Abrechnungsmodalitäten werden je nach Schwerpunkt der Kurse ebenfalls behandelt.

Für Teilnehmende, die ihr Wissen in der Endodontie erweitern oder auffrischen möchten, bieten diese Workshops nicht nur eine hervorragende Lerngelegenheit, sondern auch die Chance, bis zu 10 Fortbildungspunkte zu erwerben, anerkannt von der Bundeszahnärztekammer sowie der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Weitere Informationen zu den kommenden Workshops und zur Anmeldung finden Interessierte im Fortbildungsangebot von Henry Schein unter hsmag.de/endodontiefobi.

Henry Schein Dental Deutschland
info@henryschein.de · www.henryschein-dental.de

Infos zum
Unternehmen



Neue MTA Direkt-Applikationsmaterialien

Cumdense stellt drei neue Fertig-Applikationsmaterialien vor:

- **MTA Bio-C Repair:** Das neue Ein-Komponenten-MTA-Reparaturmaterial.
- **MTA Bio-C Sealer:** Ein-Komponenten-Sealer. Direktapplikation in den Wurzelkanal.
- **MTA Bio-C Temp:** Neue med. Einlage auf MTA-Basis. Reversibel. Direktapplikation in den Wurzelkanal.



Die vielfältigen Vorteile im Überblick:

- Direktapplikation aus der Spritze.
- Ready to use.
- Das Anmischen entfällt.
- Immer die perfekte Konsistenz.
- Zielgenau in den Wurzelkanal applizierbar.

Cumdense GmbH
info@cumdense.de
www.cumdense.de

MANI und MORITA vereinbaren Vertriebskooperation in Europa

J. MORITA EUROPE GMBH und MANI, INC. – beides namhafte japanische Dentalhersteller mit höchstem Qualitätsanspruch – vereinbaren Vertriebskooperation für Europa. Im Fokus stehen Consumables von MANI sowie Endo-Systeme von MORITA, die sich komplementär ergänzen.

MORITA EUROPE und MANI haben eine Kooperation für Marketing und Vertrieb einiger ausgewählter Produktgruppen unterschrieben, um ihre Endodontie-Portfolien sinnvoll zu ergänzen. Im Vordergrund stehen die JIZAI NiTi-Feilen von MANI, die in Kombination mit MORITAs Endo-Motoren – z.B. dem Tri Auto ZX2+ – in der maschinellen Wurzelkanalaufbereitung zur Anwendung kommen. Des Weiteren ergänzen sich MANIs Handfeilen und die MORITA Apex-Lokatoren (Root ZX mini oder DentaPort ZX) und sorgen gemeinsam für eine präzise und sichere Längenmessung und Wurzelkanalaufbereitung.

MANIs Feilen werden ab September über die Handelspartner sowie im MORITA Webshop unter www.morita-webshop.de erhältlich sein. Informationsquellen wie Erklärvideos und digitale Inhalte erlauben einen 24/7-Zugriff auf relevante Inhalte. Weitere Informationen zu MANI unter www.morita.de/mani.

DAS PERFEKTE DUO.
Jetzt unter morita-webshop.de

TRY & TRUST
MANI

Höchste Präzision
auch bei komplexer
Anatomie

Tri Auto ZX2+.

Endo.Optimized.

www.morita.de/mani



MANI, INC.
www.mani.co.jp/en

Neues Zahnreinigungsgerät entfernt Biofilm bis zu 99 Prozent

Mit einer klassischen Zahnbürste hat „e1“ von epitome nichts zu tun – weder optisch noch technisch. e1 ist das weltweit erste autonome Zahnreinigungsgerät und wurde in den Jahren 2018 bis 2024 von einem Wiener Hightech-Unternehmen entwickelt.

e1 analysiert die Zähne und reinigt sie im Anschluss in weniger als 60 Sekunden. Mittels künstlicher Intelligenz wird der Biofilm detektiert und in einem zweiten Schritt gezielt entfernt. Technisch ermöglichen dies 50 Sensoren und 14 Nanokameras. Das Ergebnis des „Intelligent Cleanings“ ist eine hochpräzise Reinigungsleistung: Diese wurde bei Labortests für Ober- und Unterkiefer in einer Reinigungszeit von 30 Sekunden¹ mit einer Effizienz und Erreichbarkeit von bis zu 99 Prozent erfasst.² Nach Beendigung des Reinigungsvorgangs erhält der Nutzer außerdem eine Analyse, die Angaben zum allgemeinen Wohlbefinden wie Temperatur, Herzfrequenz, Blutdruck und Sauerstoffsättigung macht.



An der Forschung und Entwicklung waren u. a. einer der weltweit führenden Experten für Biofilm, Prof. Dr. Georgios Belibasakis, Dr. Reinhard Gruber (Professor für Orale Biologie an der Universitätszahnklinik Wien) und Prof. DDr. Barbara Cvikl (Sigmund Freud PrivatUniversität Wien) beteiligt. e1 ist über den Onlineshop des Unternehmens bestellbar – Interessierte sind zudem eingeladen, das Produkt im Pop-up-Store am Kohlmarkt 10 in Wien kennenzulernen.

- 1 Reinigungszeit ist abhängig von Kieferaufbau, Zahnstellung und der Menge an Biofilm/Plaque.
2 Bezugnehmend auf die erkannte Zahnoberfläche.

epitome GmbH
Tel.: +49 30 2240-5959
www.epitome.inc

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Endodontie Journal 4/24

Abrechnungseminar für Endodontie



Online mit Abrechnungsexpertin Sabine Schmidt und Rechtsanwältin Dr. Susanna Zentai

Donnerstag, 28. November 2024

18.00 bis 19.00 Uhr · Abrechnung für Endodontie kompakt und intensiv mit Expertin Sabine Schmidt
19.00 bis 19.30 Uhr · 5 Tricks und Tipps für den Umgang mit privaten Kostenträgern mit Justiziarin Dr. Susanna Zentai und anschließender Fragerunde mit beiden Referentinnen

Gebühr: DGET-Mitglied: 129€ zzgl. MwSt.
Nichtmitglied: 159€ zzgl. MwSt.

Anmeldung und Informationen unter kontakt@medizintrifftrecht.de oder www.medizintrifftrecht.de